



Freie Evangelische Gemeinden  
in der Schweiz

Pfr. Reiner Bamberger  
Stettbrunnenweg 44  
CH-4132 Muttenz  
Tel.: 061/462 34 21  
E-Mail: [reiba@bluewin.ch](mailto:reiba@bluewin.ch)

An alle (zukünftigen) Kandidatinnen und Kandidaten,  
neu im Dienst stehenden Pastor/innen,  
vollzeitlich Mitarbeitenden sowie  
andere Interessierte (aus unterschiedlichen Denominationen)

Muttenz, den 13. März 2019

## **Einführungskurs für angehende Pastor/innen, Vollzeiter/innen und Mitarbeiter/innen im vollzeitlichen Dienst ab Oktober 2019**

Liebe Interessentinnen, liebe Interessenten,

Hiermit laden wir Euch zu den Schulungsanlässen des Einführungsjahres ein. Diese finden alle zwei Wochen am Dienstag statt – die erste Hälfte der Termine in der **FEG Zürich Trittligasse**, die zweite Hälfte in der **FEG Olten** (insgesamt 20 Vormittage, ausgenommen Ferienzeit). Im Mai werden wir zudem gemeinsam eine viertägige Retraite im Berner Oberland erleben. – Zu den Schulungsanlässen sowie zur Retraite heissen wir auch Eure Ehepartner/innen willkommen.

Dieser Einführungskurs wird gestaltet von **Dr. Jürg Buchegger**, Pastor der FEG Wetzikon ZH sowie **Pfr. Reiner Bamberger**, Lehrer der FEG Schweiz, Dozent am Theologischen Seminar St. Chrischona, Erwachsenenbildung, Coaching, Supervision und Gemeindeberatung. Zusätzlich werden punktuell externe Fachpersonen beigezogen.

Ein Schulungsmorgen ist vorwiegend interaktiv gestaltet und enthält Elemente wie Austausch, Inputs, Kurz-Intervision, Lehrgespräche, Gebetszeiten sowie Praxisberatung. Die Absicht ist, dass Ihr Euch gut in der Gemeindegemeinschaft zurechtfinden und wirkungsvoll arbeiten könnt. Die Schulungsinhalte werden daher auch wesentlich praxisorientiert ausgerichtet sein und umfassen Aspekte wie z.B. (nicht chronologisch geordnet, Änderungen vorbehalten):

- Vollmacht im Dienst
- Hermeneutik im Gemeindealltag
- Rollengestaltung, Rollenkonflikte
- Der christozentrische Ansatz beim Predigen
- Zeitplanung und Selbstorganisation
- Kasualanlässe (Trauung, Beerdigung, Taufe, Segnung, Abendmahl, Ölsalbung)
- Theologie der Methodik
- Befreiungsdienst (Freiheit von Dämonisierung)
- Mit Neuem umgehen – Veränderung von Einstellungen
- Senioren als Kompetenz- und Erfahrungsträger
- Profitieren von Feedback und Kritik
- Gemeindestrukturen und Gemeindegewachstum
- Burnout
- Gemeindegemeinschaft «mit der Bibel»
- Didaktik/Gestaltung von Gemeindeveranstaltungen
- Bibelorientierte Gemeinde-Seelsorge
- Moderation von Gross- und Kleingruppen
- Gottes Stimme hören – prophetisch reden
- Kernkompetenz Reflexionsfähigkeit
- Das missionarische Anliegen in der Gemeinde fördern
- Führungsverantwortung: geistliche Lernprozesse ermöglichen und steuern
- Teamarbeit und Teamentwicklung
- Führungsstile: wirkungsvoll führen

Zum Programm gehören ausserdem diese **Aufgaben**:

- Sechsmal Einreichen einer Video-Predigt und anschliessendes Auswertungsgespräch.
- Vorbereitend auf die Schulungsanlässe Teilnehmerunterlagen studieren.
- Lesen relevanter Literatur.
- Abfassen eines Lernberichts zum Verlauf des Kandidatenjahres, der dann mit einer Lehrperson reflektiert wird.

Zusätzlich gibt es jederzeit die Möglichkeit für individuelle Praxisberatung.

Der erste Schulungsanlass ist am **Dienstag, 15. Oktober 2019 um 9.00 Uhr in der FEG Zürich, Trittligasse 3**. An diesem Tag werden auch die weiteren Daten bekanntgegeben.

Der Schulungsmorgen dauert jeweils von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

**Kosten:** Der Kurs kostet Fr. 700.– *plus* Kosten für eine viertägige Retraite.

Kandidat/innen in einer Gemeinde der FEG Schweiz: Der Kurs selbst ist gratis, für die Kosten der Retraite kommt üblicherweise die Gemeinde auf.

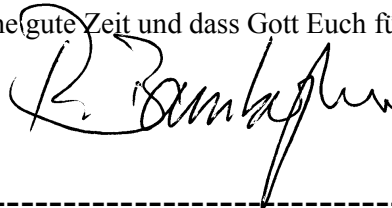
Bitte die definitive **Anmeldung** für diesen Einführungskurs **bis zum 08. Oktober 2019** schicken an: Jürg Buchegger, Langfurrenstrasse 2, 8623 Wetzikon ZH.

➔ **Wichtig:** Der kommende Einführungskurs ab dem **15. Oktober** kann nur stattfinden, wenn ab dann mindestens vier Personen teilnehmen. Gegebenenfalls würden wir sonst erst ab Januar bzw. Frühjahr beginnen. – Wenn Ihr nichts anderes mehr hört, dann beginnen wir, wie vorgesehen.

**Zur Vorbereitung auf das erste Treffen:** Wir möchten am **15. Oktober** in einem Brainstorming gerne auch weitere inhaltliche Wünsche, Vorstellungen, Ideen aufnehmen. Bitte macht auch Ihr Euch Gedanken, damit die Schulungen Euren Bedarf treffen.

Fragen? – Nachricht genügt: • Jürg Buchegger, Tel.: 043 931 40 18, [juerg.buchegger@feg.ch](mailto:juerg.buchegger@feg.ch)  
• Reiner Bamberger, Tel.: 061 462 34 21, [reiba@bluewin.ch](mailto:reiba@bluewin.ch)

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung, wünschen Euch eine gute Zeit und dass Gott Euch führt. Bis bald!



✂-----

## Anmeldetalon

(bis **08. Oktober 2019** senden an: Jürg Buchegger, Langfurrenstrasse 2, 8623 Wetzikon ZH oder E-Mail.)

Vorname und Name:

Adresse:

Tel.-Nummer (G):

(P):

Natel:

E-Mail-Adresse:

Skype-Name:

Wo studiert?

Das Studium abgeschlossen?

Ja

Nein

Angestellt in der Gemeinde (Name):

zu

Prozent

Name + E-Mail der Begleitperson während dem Kandidatenjahr:

Ich nehme am Einführungskurs ab **15. Oktober 2019** teil.

# Information für Gemeinden der FEG Schweiz mit einem Kandidaten

Was bedeutet die Anstellung eines Kandidaten für eine Freie Evangelische Gemeinde? Welche Begleitung eines Kandidaten durch die lokale Gemeinde erwartet die FEG Schweiz? Das «Merkblatt für Kandidaten der FEG Schweiz» vom Mai 2015 hält unter anderem folgende Punkte fest:

## Sinn des Kandidatenjahres

Es geht um das Vertrautwerden des «Berufsanfängers» mit den verschiedenen Bereichen der Gemeindearbeit. Der Kandidat soll die Aufgaben des Gemeindepastors kennenlernen, auch wenn er zunächst z.B. als Jugendpastor arbeiten wird. Das zeugt von Weitsichtigkeit und öffnet die Perspektiven bei einem späteren Stellenwechsel. Nach einer Einarbeitungszeit kann er aber auch bereits im ersten Jahr begrenzte und überschaubare Aufgaben verantwortlich übernehmen.

## Fragen der Anstellung, Lohn und Kosten

- Wir empfehlen einen **Arbeitsvertrag** für 1 Jahr im Kandidatenstatus, auch wenn die Option für eine unbefristete Anstellung besteht. Diese Option kann im Anstellungsvertrag bereits vermerkt werden, und wird rechtzeitig vor Ablauf des Jahres besprochen und geregelt.
- Der Kandidat ist während des Kandidatenjahres seinem **Mentor** (in der Regel der Gemeindepastor) und der örtlichen Gemeindeleitung unterstellt.
- Die **Entlöhnung und Spesenentschädigung** erfolgt in der Regel gemäss den jeweils gültigen «Gehalts- und Spesenempfehlungen» der FEG Schweiz. Im Rahmen des Kandidatenkurses entstehen neben den Reisespesen zu den 14-täglichen Treffen auch Spesenkosten für die 4-tägige Retraite. Es wird empfohlen, einem Kandidaten mit abgeschlossener theol. Ausbildung 80 Prozent des für sein Alter bzw. seine Lebensumstände üblichen Lohnes zu bezahlen. Aber auch hier gilt: Das Gehalt soll im Gespräch zwischen Kandidat und Gemeindeleitung festgelegt werden.
- Der Kandidat befindet sich der FEG Schweiz gegenüber in einem bestimmten **Status**:
  - Er wird nach Meldung durch den zuständigen Gemeindepastor bzw. aufgrund der Meldung seiner Anstellung in unserer Geschäftsstelle zu den Pastorenkonferenzen eingeladen.
  - Er darf an der Delegiertenkonferenz teilnehmen, jedoch ohne Stimmrecht.
  - Er hat (noch) kein Recht auf Befreiung vom Militärdienst.

## Begleitung durch die lokale Gemeinde

- Der Kandidat braucht einen **Mentor** (in der Regel der Gemeindepastor), der sich verpflichtet, ihn während des Kandidatenjahres zu begleiten (und die dafür benötigte Zeit aufzubringen) und mit den Herausforderungen des vollzeitlichen Dienstes vertraut zu machen.
- Ist eine Begleitung durch einen Mentor aus der eigenen Gemeinde nicht möglich, hilft die Ausbildungskommission, einen Pastor einer benachbarten Gemeinde für diese Aufgabe zu gewinnen. Aus Erfahrung ist die Begleitung durch eine mit dem Beruf des Pastors vertraute Person einem Mentor vorzuziehen, der diesen Beruf nicht aus eigener Erfahrung kennt.
- Der Mentor lädt den Kandidaten, wenn möglich, zu einer wöchentlichen Besprechung ein. Dabei geht es um das gemeinsame Gebet sowie das Gespräch über konkrete Bereiche des Dienstes im Sinne einer Auswertung und Aufgabenzuweisung. **Wir erwarten vom Mentor ein angemessenes zeitliches Engagement für den Kandidaten, und von der Gemeinde die Bereitschaft, dem Kandidaten im ersten Jahr die zeitlichen Freiräume für das Einarbeiten und den Kandidatenkurs (inkl. Retraite) zu geben sowie die Auslagen für diese Einarbeitungszeit zu übernehmen.**

## Kandidatenkurs

Der von der FEG Schweiz angebotene **Kandidatenkurs** ist Teil der Begleitung:

- Die 20 Vormittage mit Themenschwerpunkten bieten eine ergänzende Praxisbegleitung aus einer zusätzlichen Perspektive, inkl. Predigtbesprechungen. Impulse oder auch Ungewohntes aus dem Kurs sollen mit dem Mentor besprochen und im Blick auf die lokale Gemeinde ausgewertet werden.
- Die zum Kurs gehörenden **Aufgaben** sind in der Einladung (siehe oben) beschrieben. Zum Kurs gehört auch eine **Retraite**. Es ist wichtig zu beachten, dass über das ganze Jahr gesehen für den Kurs mit einem **zeitlichen Aufwand von 15 bis 20 Prozent** zu rechnen ist.

## Auswertung des Kandidatenjahrs

Nach einem halben Jahr (auf Ende April) erbittet der Leiter der Ausbildungskommission anhand des «Fragebogens zur Beurteilung von Kandidaten/innen» zwei voneinander unabhängige Berichte vom Mentor und einem Vertreter der Gemeindeleitung. Diese Berichte werden vom Mentor sowie dem Vertreter der Gemeindeleitung mit dem Kandidaten (und Ehepartner) offen durchgesprochen.

Der Kandidat verfasst einen persönlichen «Lernbericht» und reicht diesen ebenfalls auf Ende April beim Leiter der Ausbildungskommission ein.